



Im Juni kommt Uebler mit einer neuen Generation Fahrradträger für die Anhängerkuppelung auf den Markt. Volkswagen Zubehör nimmt eine Version davon zeitgleich ins Programm

Hebelgesetz

i21 heißt der Neue von Uebler. Die Forchheimer Transportsystem-Profis sind gewohnt, mit ihren Produkten in den einschlägigen Tests vorne mitzuspielen. Das wird auch mit dem i21 gelingen. Der ist nicht bloß eine kleine Evolution, sondern punktet mit echter Innovation. Kernthema ist die Befestigung des Trägers der Anhängerkuppelung. Bislang löste Uebler diesen Teil der Montage viel gelobt mit einem langen, umlegbaren Hebel. Beim i21 geht man einen Schritt weiter: der Träger selbst wird zum Hebel – genial einfach. Da fragt man sich bestenfalls, weshalb man nicht früher darauf gekommen ist. Der Neue präsentiert sich zudem zusammengeklappt noch kompakter. Er passt nun in noch mehr Modellen ohne Einschränkung des Kofferraums in die Reserveradwanne. Auch ist er nochmals leichter geworden. Nicht einmal 13 Kilogramm sind zu heben, um den Träger gefaltet und – falls als Zubehör geordert – noch in der Transporttasche auf den Kugelkopf der Kupplung zu schieben. Der Träger nach hinten kippen, das war's auch schon. Der Träger sitzt. Der 13-polige Stromstecker lagert aufge-

räumt in einer Fassung an der Radschiene. Der weiter vergrößerte Trägerbügel wird senkrecht gestellt und mit zwei Schnellspannern sicher fixiert. Jetzt noch die Fahrradschienen nach beiden Seiten aufklappen und einrasten. Damit stehen auch die Rückleuchten schon in Position, denn sie bilden am i21 nun eine Einheit mit den Schienen. Alles sehr praktisch. Die Befestigung der Räder am Trägerbügel erfolgt mit den bewährten, mit einer Hand bedienbaren Radhaltern, die selbstverständlich abschließbar ausgeführt sind, so wie auch die Kugelkopfklemmung auf der Anhängerkuppelung per Schloss gesichert ist. Die Fahrradfelgen werden mit den von Uebler seit jeher bekannten, praktischen Zahnriemen mit Ratschen-Spannverschluss an die Schienen gebunden. Noch ein klein wenig leichter täte man sich, richteten sich die Verschlüsse der Spannbänder an der zweiten Schiene – so wie bei der ersten – nach vorne. Der Träger ist absolut E-Bike geeignet. Je nach zugelassener Stützlast und Dauerfestigkeit (D-Wert; steht auf dem Typenschild der Anhängerkuppelung) kann der Träger mit bis zu 60 Kilogramm beladen werden. Die Fahrradschienen sind nun noch breiter ausgeführt und



↑ Der i21-Träger wird zusammengeklappt auf den Kugelkopf der Anhängervorrichtung geschoben und zum Festspannen nach unten gekippt
 ← Der Sicherungshebel rastet ein. Nur dann lässt sich das Trägerschloss zusperren
 ⇐ Der i21 passt ohne Platzeinbußen in die Reserveradmulde



Sobald der Träger auf der Kupplung fixiert ist, kann man ihn einfach auseinanderklappen. Sehr praktisch!

stehen in einem kommoden Abstand von 22 Zentimetern zueinander. Wer gar mit einem angesagten Fat-Bike unterwegs ist, für den hält Uebler zum Umrüsten verlängerte Zahnriemen für die Radbefestigung parat, die sich flugs umschauben lassen. Wie üblich kann man den AHK-Träger – auch beladen – nach hinten kippen, um Zugang zum Kofferraum zu schaffen. Standardmäßig klappt der i21 60 Grad ab, genug für die meisten SUV, Kombis und Limos. Als Sondermodell bereichert ein Träger mit 90-Grad-Abklappwinkel die Reihe. Genau diese Ausführung wird auch Volkswagen Zubehör ins Programm nehmen, ermöglicht er doch den Einsatz des praktischen Kupplungsträgers auch an Fahrzeugen mit großer Heckklappe wie Multivan, Caddy und Co. Die Trittstufe zum Abklappen ist beim i21 erstmals platzsparend in die Kennzeichenhalterung integriert und lässt sich wunderbar einfach bedienen.

Auch praktisches Zubehör ist im Angebot

Als Zubehör bietet Uebler neben der schon angesprochenen Tasche eine Auf- und Überfahrtschiene an, die den Ladevorgang des Rades nochmals deutlich erleichtert. Die am Vorgängermodell X21 S bereits eingeführte, optionale Distance-Control wird auch am i21 zu haben sein. Sie ist komplett vorinstalliert und übernimmt mit dem per Funk angesteuerten Empfangs-Display, das vom Zigarettenanzünder oder der Bordsteckdose gespeist wird, die Funktion der Einparkhilfe des Fahrzeugs, die – soweit vorhanden – über den 13-poligen Stecker an der Anhängerkupplung deaktiviert wird. Schließlich wird ein weiterer Träger für drei Fahrräder, der i31, zur Verfügung stehen, bei dem sich allerdings die Räder die maximale Zuladung von 54 Kilogramm teilen müssen. Die Preise der i-Serie starten bei 595 Euro.

Text Klaus Morhammer Fotos Stefan Bau



Zum Öffnen der Heckklappe lässt sich der Träger auch mit geladenen Fahrrädern nach hinten kippen

JETZT IM HANDEL ODER PORTOFREI BESTELLEN!

MIT
Leserumfrage
Mitmachen & Preise gewinnen!

Deutschlands beste E-Bike-Tests!

Erhältlich im App Store | ANDROID APP ON Google play

IM ABO KEINE AUSGABE VERPASSEN. 3 x E-BIKE jährlich für nur 14,90 €.

Jeder Abonnent nimmt an der Verlosung eines **Pedelec** im **Wert von 6.099 €** teil!



Infos und Bestellung unter <http://abo.ebikemagazin.de/1087b>

Oder telefonisch ☎ 05 21 / 55 99 55

www.ebikemagazin.de

